

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Antrag des Neue Zeiten e.V. auf Förderung
des Projektes "Intensivsprachkurs
Russisch für Studienanfänger"**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Juli 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	12.07.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag:

Der Ausländerrat/Migrationsrat stellt aus seinen Mitteln gemäß des Antrages des Vereins Neue Zeiten e.V. vom 06.06.2011 einen Betrag von EUR 1500,00 zur Verfügung. Der Vorstand des Ausländerrats/Migrationsrats wird beauftragt, die Universitätsverwaltung auf die Bedeutsamkeit des Kurses für die in Deutschland geborenen oder aufgewachsenen Russlandstämmigen hinzuweisen und sich dafür einzusetzen, dass der Kurs künftig wieder vollständig aus Mitteln der Universität finanziert wird.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Antrag Verein Neue Zeiten e.V

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 12.07.2011

Ergebnis: abgelehnt

Ja 00 Nein 11 Enthaltung 03

Begründung:

Wie der Verein Neue Zeiten e.V. darlegt, kommt der Intensivsprachkurs besonders in Deutschland geborenen oder aufgewachsenen Russlandstämmigen zu Gute und hat in der Vergangenheit seinen integrativen Charakter bewiesen. Laut Antrag wird von den Teilnehmenden ein Eigenbetrag entrichtet.

Keine der zuständigen Kommissionen hat den Antrag vor Festsetzung der Tagesordnung behandelt beziehungsweise behandeln können und eine Empfehlung für den Ausländerrat/Migrationsrat abgegeben. Daher wird der fristgerecht eingereichte Antrag unverändert dem Plenum des Ausländerrats/Migrationsrats zur Entscheidung vorgelegt.

Der Ausländerrat/Migrationsrat soll sich darüber hinaus versuchen, die Universität davon zu überzeugen, dass dieser Kurs zu den Bildungsaufgaben der Universität gehört und daher wie in der Vergangenheit von der Universität vollständig finanziert wird.